

Hudelnuis

der Narrenzunft Kisslegger Hudelmale e.V.



Narrenzunft Kisslegger Hudelmale e.V., HP Mauch, Eichenweg 15, 88353 Kißlegg

Liebe Zunftmitglieder,

die Fasnet 2009 ist vorbei und sie wird einen besonderen Platz in der Geschichte der Narrenzunft Kißlegg einnehmen.

Diese Fasnet mit all ihren Glanzlichtern war der eindeutige Beweis, dass unsere Zunftmitglieder gemeinsam alles möglich machen können.

Egal ob beim Zunftmeisterempfang der Kreissparkasse und des Landkreises Ravensburg, den wir in der Mensa ausrichten durften, oder das gigantische Landschaftstreffen am ersten Februarwochenende, aber auch bei unserer Ortsfasnet; überall hat man gespürt, was die Fasnet für die Menschen in unserer Gemeinde bedeutet. Die Begeisterung und vor allem die Bereitschaft zur Mithilfe war überwältigend und grenzenlos!

Lobende und begeisterte Rückmeldungen und Dankeschreiben haben dieses eindrucksvoll bewiesen und das will ich hier einfach mal kundtun.

Was ihr alle zusammen für diese Narrenzunft und auch für unsere Gemeinde auf die Beine gestellt habt, ist einfach sensationell und keineswegs selbstverständlich.

So gilt es für mich nochmals allen ein herzliches „Vergelts Gott“ zu sagen für dieses grandiose Landschaftstreffen, für all die spontanen Arbeitseinsätze. Bei all denen, die einfach angepackt haben, wenn es irgendwo etwas zu tun gab und bei all denen, die auch nach 12 Stunden noch ein Lächeln im Gesicht gezeigt haben. Dank auch an den Bürgermeister und alle seine Mitarbeiter, egal ob zum Beispiel im Bauhof oder im Gästeamt; ihr habt uns unterstützt wo es notwendig war und ohne viel nachzufragen. Danke aber auch an alle Helfer von Feuerwehr, Polizei, Johanniter, DRK und all die anderen guten Geister, die sonst noch irgendwie und irgendwo zum Gelingen unserer Fasnet beigetragen haben.

Nun müssen wir diese Begeisterung weitertragen. Die Fasnet 2010 steht in den Startlöchern und wenn ich so auf den

Umzug in Bad Waldsee zurückblicke und an die Massen Hänsträger vor mir und hinter mir zurückdenke, dann geht mir das Herz auf. Dieser Anblick war überwältigend und hat mir gezeigt, die Narrenzunft Kißlegg lebt!



Zum Schluss noch ein paar persönliche Worte:

Nach 4 Jahren als Säckelmeister und nach 11 Jahren als euer Zunftmeister werde ich bei der nächsten Mitgliederversammlung mein Amt weitergeben. Es waren sehr viele schöne Momente, Begegnungen und viel Arbeit, aber auch der Ärger über dies und jenes kam nicht zu kurz.

Ich will hier all denen Danke sagen, die mich während dieser Zeit begleitet, unterstützt, versorgt und manchmal auch aufgeheitert haben. Denen, die das berühmte Haar in der Suppe gefunden haben, sei gesagt: kommt und helft und macht es anders oder besser!

Ein besonderer Dank gilt all den Jungzunfrätinnen und Jungzunfräten, all den Zunfrätinnen und Zunfräten, die mich in all den Jahren als ihren Zunftmeister unterstützt und ertragen haben; aber auch meiner gesamten Familie, ohne die das alles gar nicht möglich gewesen wäre.

Ich bin stolz auf diese Narrenzunft und ihre Mitglieder, ich war gerne euer Zunftmeister.

Genauso gerne aber werde ich in Zukunft wieder mein Hudelhäs tragen!

Nochmals Dankeschön sagt euch euer ZM H.-P.

16./ 17.05.2009

Narrenschofffest in Bad Dürkheim

Am Wochenende 16./17. Mai 2009 findet die internationale Narrenbörse und das Narrenschofffest in Bad Dürkheim statt.

Die Landschaft Oberschwaben-Allgäu ist in diesem Jahr wieder mit der Bewirtung und Versorgung der Aussteller und Gäste beauftragt.

Das heißt, dass bereits am Freitag Helfer für den Aufbau benötigt werden. Am Samstag und Sonntag müssen wir bei der Bewirtung helfen, sowie beim Abbau am Sonntag.

Bei der nächsten Landschaftssitzung in Wangen am 23.03.2009 werden wir die genaue Anzahl der benötigten Mitglieder erfahren; danach werden wir wissen, wieviele wir noch brauchen und entsprechend Kontakt aufnehmen. Wer dazu bereit ist und Zeit hat, kann sich bei Silke Puszti (Email: silke.puszti@hudelweb.de) oder einem anderen Zunfratsmitglied telefonisch oder per Email melden.

Und nochmals Neues zum Thema Buskosten

Nachdem dieses Thema immer noch die Gemüter erhitzt, wird bei der Mitgliederversammlung folgender Tagesordnungspunkt seitens des Zunfrates aufgerufen:

Antrag des Zunfrats, bei den Buskosten weiterhin die bisher praktizierte Verfahrensweise beizubehalten.

Gleichzeitig wird die erneute Abstimmung über das 2007 beschlossene Buskostenkonzept beantragt, nämlich diesen Beschluss rückgängig zu machen und das Konzept auf Eis zu legen.

SATZUNGSÄNDERUNG:

Aus organisatorischen Gründen wird wieder mal eine Satzungsänderung notwendig.

Erstens gibt's eine Änderung zur Einberufung der Mitgliederversammlung; diese wird zukünftig bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung schriftlich erfolgen. Damit soll den Mitgliedern etwas mehr Zeit für etwaige Anträge ermöglicht werden. Zweitens müssen die Anträge bis spätestens 7 Tage vor der Versammlung beim Zunftrat eingereicht sein, um auch diesem Gremium etwas zeitlichen Spielraum zu gewähren.

FREITAG, 24. April 2009:

MITGLIEDERVERSAMMLUNG mit Neuwahl der Zunfträte

Zur Mitgliederversammlung am 24.04.2009 um 20:00 Uhr im Zunftlokal "Ochsen" ergeht hiermit herzliche Einladung an alle Zunftmitglieder.

Folgende Tagesordnung:

1. Feststellung der satzungsgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Jahresbericht des Zunftmeisters
3. Bericht des Schriftführers
4. Kassenbericht des Säckelmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Säckelmeister
6. Wahl der Kassenprüfer für die folgenden zwei Geschäftsjahre
7. Abstimmung Buskostenkonzept
8. Satzungsänderung
9. Neuwahl Zunfträte
10. Beratung und Abstimmung über Anträge des Zunftrates und der Mitglieder
11. Sonstiges
12. Beschluss durch den Zunftmeister

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen zur Mitgliederversammlung!

BEITRÄGE FÜR'S NARRENBLÄTTLE:

Wie in jedem Jahr hier wieder eine Bitte: Unser Narrenblättle kann nur existieren, wenn es auch mit Beiträgen aus unserem Gemeinde- und Vereinsleben versorgt wird. Also alles was sich im vergangenen Jahr so an Lustigem ereignet hat, auf einen Zettel schreiben, einem Zunftrat zustecken, in den Briefkasten vom Zunftmeister werfen oder per e-Mail an: michael.mueller@hudelweb.de

Damit auch das neue Narrenblättle 2010 wieder zu einem Highlight wird - danke!

HINWEISE

VON UNSEREN SÄCKELMEISTERN:

Immer wieder kommt es vor, dass wir Post mit dem Hinweis „unbekannt verzogen“ zurückbekommen oder Abbuchungen nicht möglich sind, weil die Bankverbindung nicht mehr aktuell ist

Deshalb die Bitte unserer Säckelmeister: Teilt uns eure Adress- bzw. Kontoänderungen unbedingt mit, am besten per E-Mail an: claudius.weiland@hudelweb.de

HINWEISE

VON UNSEREM ZEUGWART:

Ablauf von Häsbestellungen, Ersatzteilen und Zubehör:

Um den Ablauf bei Häsbestellungen und Ersatzteilen (neue Hose, Kittel etc.) zu vereinfachen, wird in Zukunft ohne Ausnahme wie folgt verfahren:

- Bestellungen ausschließlich über den Zeugmeister, dieser füllt dann einen Bestellschein aus. Unsere Zunftnäherin Frau Barth in Waltershofen darf keine Artikel mehr ohne Bestellschein herausgeben!
- Bei größeren Bestellungen ist eine 50 %ige Anzahlung notwendig.
- Bezahlung nur gegen Vorkasse oder Lastschrift.
- Sonderwünsche bei der Häsausführung wie Säcke, zusätzliche Reißverschlüsse an Hosen usw. werden von Frau Barth auf dem Bestellzettel notiert. Diese müssen natürlich extra bezahlt werden!

Ansprechpartnerin: Alexandra Mecke,
Fon 0 75 63 . 90 83 72
E-Mail alexandra.mecke@hudelweb.de

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER FASNET UND DER VEREINIGUNG SCHWÄBISCH-ALEMANNISCHER NARRENZÜNFTEN: (5. TEIL)

von Bruno Schöllhorn – Wangemer Narrenzunft:

Wobei gesagt werden muss, dass sich der Erfolg dieser Gegenbewegung am Anfang doch sehr in Grenzen hielt, waren es doch z.B. 1903 nur noch ganze 9 Narren, die sich in Rottweil zum Narrensprung einfanden. Erst als sich wieder einmal vornehmlich die Handwerker der Fasnet neu annahmen, kam Leben in die ganze Sache, und bereits 1914 waren in den großen Narrenstädten die karnevalistischen Umtriebe auf ein Minimum reduziert.

Mit dem 1. Weltkrieg verschwand die Narretei. Sie war offiziell verboten, mit einer kurzen Unterbrechung 1922 bis ins Jahr 1925.

Aber das "Narren" ließ sich nicht ganz unterdrücken, die Narrenvereine waren weiterhin aktiv und wollten wieder auf die Strasse. Immer mehr Narren hielten sich nicht an das Verbot, Masken zu tragen, und in manchen Orten kam es zu richtigen Reibereien mit den Ordnungshütern der Polizei.

Die Vereine nahmen untereinander Kontakt auf und versuchten, sich gegenüber den Regierungen zu behaupten. Diese Bewegung führte 1924 zur Gründung der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) mit dem Ziel, wieder eine öffentliche Fasnacht politisch durchzusetzen. Und hier finden sich wohl auch die Ansätze dessen, dass sich bis heute so viele Narrenvereine so klar vom rheinischen Karneval distanzieren. Das Hauptargument gegenüber der Regierung, die Fasnet doch wieder zu erlauben, war nämlich die Berufung auf echtes, gewachsenes Brauchtum.

18 Narrenzünfte fanden sich damals zusammen, und bereits 1928 wurde ein erstes Narrentreffen durchgeführt (übrigens eine Idee des Volkskundlers Hermann Eris Busse, von dem weiter unten noch die Rede ist), dem bis zum Beginn des 2. Weltkrieges noch weitere 6 Treffen folgten. Durch diese Treffen verstärkte sich vor allem in den 30er Jahren der Wunsch, nach Vorbild der eigentlich seltenen wirklich alten Zünfte, qualitätsmäßig schöne und hochwertige Häser zu tragen, und so wurden während dieser Zeit viele neue Häser nach alten Vorbildern oder auch ganz neu geschaffen. Die meisten dieser Figuren sind heute noch in unserer Fasnet zu sehen. Bis zum 2. Weltkrieg schlossen sich außerdem weitere 34 Narrenzünfte der VSAN an. Allerdings trat bereits 1937 eine der Zünfte, die Breisacher Gauklerzunft, wieder aus der Vereinigung aus, da ihr „mangelnde Historizität“ vorgeworfen wurde. Diese Zunft gründete darauf den ersten weiteren Dachverbände, die „Vereinigung Oberrheinischer Narrenzünfte“.

(wird fortgesetzt)

IMPRESSUM:

Narrenzunft Kisslegger Hudelmale e.V.
Neues Schloß, 88353 Kießlegg

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Hans-Peter Mauch, Florian Schneider,
Hansjörg Schuwerk
info@hudelweb.de www.hudelweb.de

Bildmaterial:
NZ Kisslegger Hudelmale e.V.

Satz und Gestaltung:
Markus Veser, Schlüsselberg 28,
88267 Vogt-Grund